



## Machbarkeitsstudie Landesgartenschau Wilhelmshaven 2026

Teil 2 Ziele der Stadtentwicklung

### **Warum eine Gartenschau in Wilhelmshaven?**

Welche dauerhaften Entwicklungseffekte könnte eine Gartenschau in Wilhelmshaven haben?

*„Grüne und urbane Hafenstadt am Meer“  
Profilierung des „enormen natürlichen Potenzials“  
für die Stadtentwicklung*

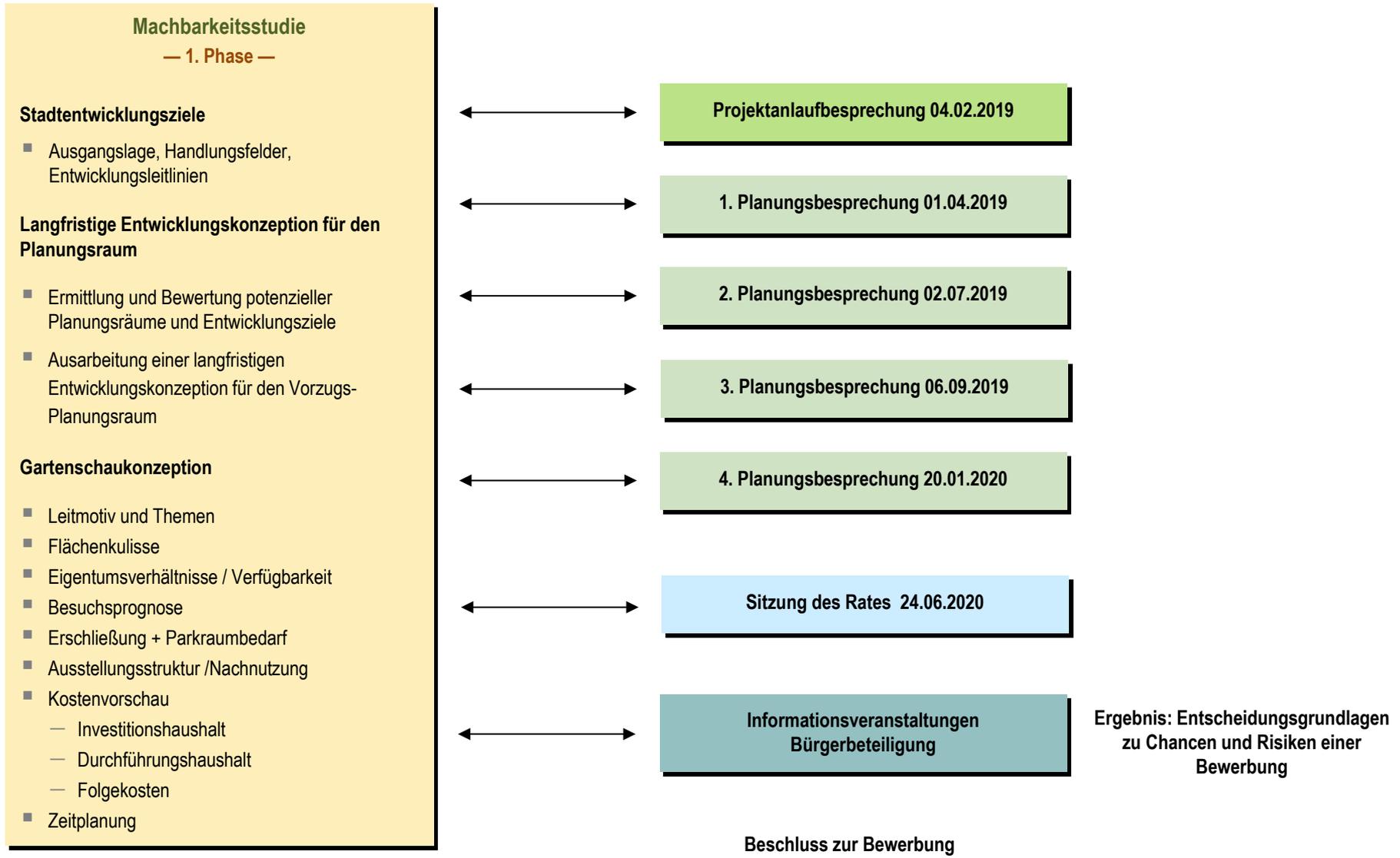
Step Plus  
Gemeinsam **STADT  
WILHELMS  
HAVEN**



**Step Plus Wilhelmshaven**

Integrierter Stadtentwicklungsplan - Teil II: Handlungskonzept





## Beschluss zur Bewerbung

---

### Machbarkeitsstudie

#### — 2. Phase —

#### Ausarbeitung der Bewerbungskonzeption

Zusätzliche bewerbungsspezifische Darstellungen zu z. B.:

- örtliche Gegebenheiten, regionale Bezüge
- Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur
- planungsrechtliche Sicherung
- Finanzierung

Erstellung der Bewerbungsbroschüre

- Ausarbeitung der Textfassung und des Layouts
- Aufbereitung von Bildern und Grafiken

**Bewerbungsfrist 30.09.2021**

**Einreichung beim Niedersächsischen Ministerium für Ernährung,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

## Step Plus Wilhelmshaven

Integrierter Stadtentwicklungsplan 10/2014

- Teil I Ausgangs- und Rahmenbedingungen
- Teil II Handlungskonzept
- Leitlinien und Entwicklungsschwerpunkte für die zukünftige kommunale Entwicklung

 Entwicklungsraum  
Neue Qualitäten schaffen

Schwerpunkte der zukünftigen räumlichen Entwicklung:

- **Urbane Hafenstadt** vom Banter See bis zur Schleuseninsel
- Wichtigste stadträumliche Kompetenzen für Tourismus, Freizeit und Erholung, Arbeiten und Wohnen am Wasser

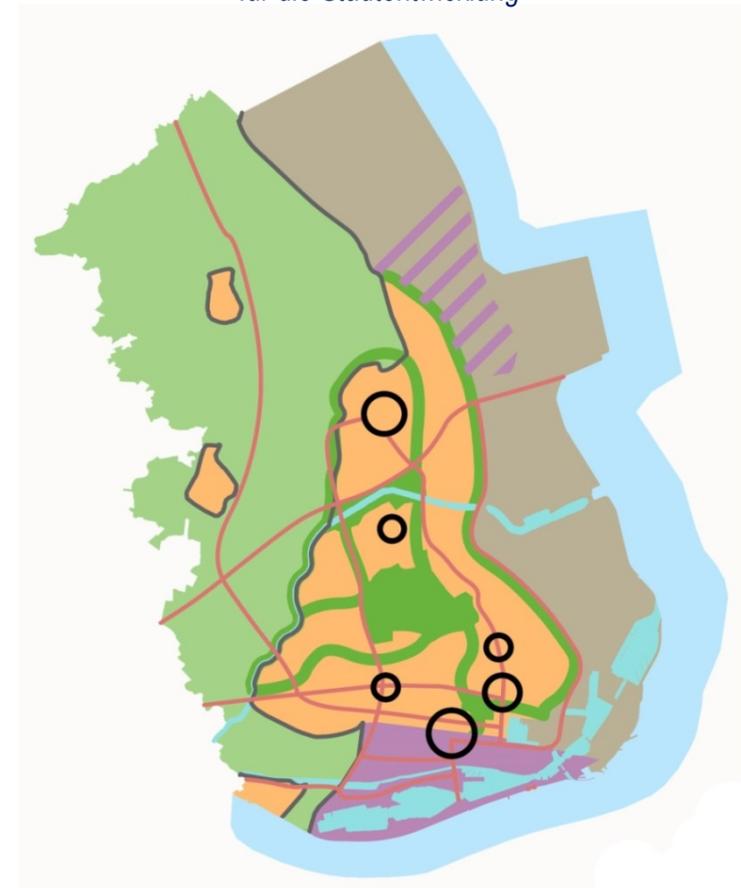
 Städtische Grünverbindung  
Strukturen profilieren, anpassen und sichern

### „Die grüne Stadt am Meer“

- Stadtbild Wilhelmshavens zeichnet sich durch seine Fülle an Grünflächen aus.
- Stadtbildprägend: Hafenbecken, Banter See, Schleuseninsel, Rüstringer Stadtpark
- „weicher“ Standortfaktor
- „grüne Routen“



**„Grüne und urbane Hafenstadt am Meer“**  
Profilierung des „enormen natürlichen Potenzials“  
für die Stadtentwicklung



## Step Plus Wilhelmshaven -- Rolle der Parks und Gärten

Handlungsfeld: **Städtische Mobilität stärken**

Leitprojekt „Grüne Netze“

### Grünes Rad- und Fußwegenetz

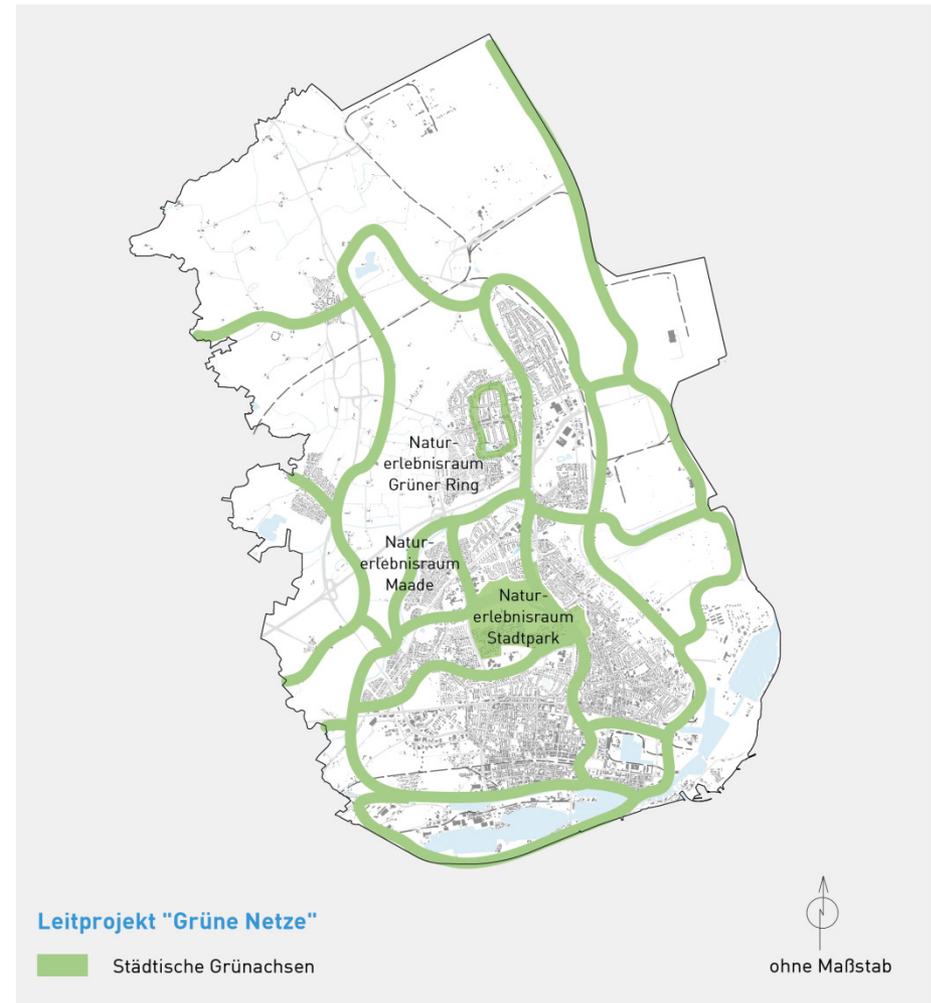
#### Maßnahme F.3

Wilhelmshaven ist geprägt durch eine Vielzahl an Grünachsen mit wichtiger Verbindungsfunktion.

Bei der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes aus dem Jahr 2009 soll das touristische Fahrradnetz entlang den zentralen innerstädtischen Grünachsen entwickelt und gesichert werden.

Zentrales Maßnahmenziel:

- Stärkung des Tourismusstandortes
- Förderung der Nahmobilität
- Verbesserung der Orientierung in der Stadt



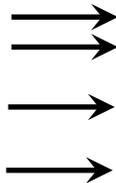
## Stadtmarketing und Tourismus -- Rolle der Parks und Gärten

Tourismuskonzept inkl. Marketingkonzept Stand 20.03.19

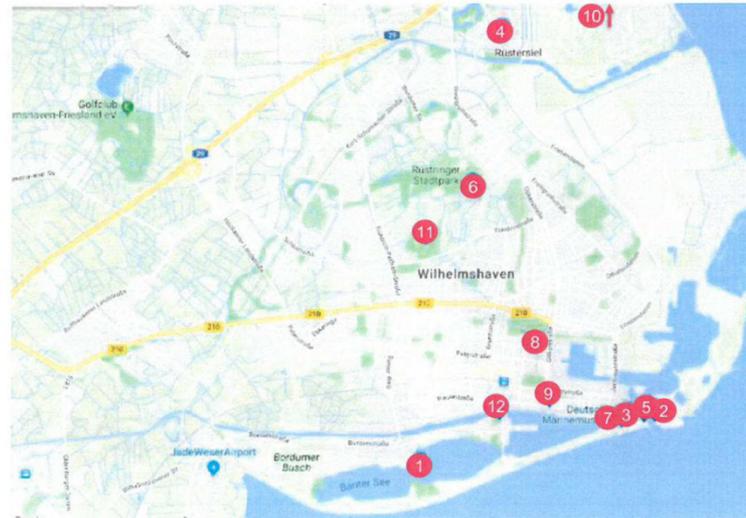
### Analyse der touristischen IST-Situation Wichtige **touristische Attraktionen**



#### Ausgewählte Attraktionen:



1. Banter See
2. Südstrand
3. Deutsches Marinemuseum
4. Rüsterei
5. Aquarium Wilhelmshaven
6. Rosarium Wilhelmshaven
7. Wattenmeer-Haus
8. Kunsthalle Wilhelmshaven
9. Küstenmuseum
10. JadeWeserPort
11. Nautimo
12. Kulturzentrum Pumpwerk



34 Bildquelle: Google Maps

KOHL & PARTNER

- Das Hauptinteresse von Touristen gilt vor allem den Freiräumen mit maritimen Kontext: Strand + Erholung, Nordsee + Wattenmeer, Häfen, Schiffe + Marine – Hierin werden die Alleinstellungsmerkmale gesehen.
- Der Stadtpark ist trotz seiner kulturhistorischen Bedeutung offenbar keine touristische Attraktion.

## Stadtmarketing und Tourismus -- Rolle der Parks und Gärten

### “Die Grüne Stadt am Meer”

- Badedirektor Karl Rieger prägte den Werbeslogan in den 1920er-Jahren. Ziel: Etablierung eines "Nordseebades für den Mittelstand".
- Broschüre: HAVENKANTE urban.kantig.echt. URLAUB IN WILHELMSHAVEN 2019. Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH (Hrsg.)



### Parks und Gärten als Stationen von Radrouten

- Tour de Fries (Friesland-Touristik Gemeinschaft)
- Tagestour "Grüne Mitte"
- Tagestour "Strand und Land"



### Parks und Gärten als Faktor von Lebensqualität in Wilhelmshaven

z. B. Image-Broschüre: Wilhelmshaven erleben! Stadtportrait, 8. Ausgabe Kommunikation & Wirtschaft GmbH. Oldenburg 2016

**Wilhelmshaven erleben!**  
8. Ausgabe

Stadtportrait | Stadtorganisation | Familie und Co. | Kultur und Freizeit | Wirtschaft und Arbeit

### Gärten und Parks – Entspannung pur!



Deutscher Viktoria-Park

Wilhelmshaven bietet mit seinen zahlreichen Gärten und Parks eine Vielfalt an grünen Oasen, die dazu einladen, die Seele baumeln zu lassen. Wer einen ruhigen Platz abseits des Stadttrubels sucht, wird bereits unweit der Innenstadt fündig. Ob entspannt in der Sonne liegen oder eine gemutliche Runde spazieren gehen, all dies ist in den Park- und Gartenanlagen in Wilhelmshaven möglich.

**Botanischer Garten im Stadtpark**  
Der ehemals an der Güterstraße beheimatete Botanische Garten der Stadt Wilhelmshaven hat seit 2008 seinen neuen Standort im Rottinger Stadtpark am Neuenburger Weg. Hier verbindet sich mit dem Rosarium der Stadtgärtnerei und dem Stadtgarten die neue große Mitte des Nordseebades. Der Botanische Garten und die Pflanzen des Nordseebades sind die Pflanzen des Nordseebades. Hier werden Kultur- und Zierpflanzen – sowohl wie heimisch – zu neuen, reizvollen Szenen arrangiert, wie ein neuer Garten entsteht. Ergänzt ist eine wertvolle Anlage durch diverse, interessante Bepflanzungen, spiegelnde Wasserflächen und angrenzende Anlagen nicht nur zum Lernen, sondern auch zu Ruhe und Erholung im Juli 2016.

**Rosarium**  
Für Blumenfreunde hat das Rosarium verschiedene Themenrouten und exotische Pflanzen bereit. Insbesondere Rosenschnitzarbeiten kommen bei einer Auswahl aus über 500 Rosensorten auf ihre Kosten. Bei einem Spaziergang durch das Rosarium

lockt. Neben Künstlern, Malern und Schweißern sind auch Malerinnen dabei auf dem Feld anzutreffen und sorgen für eine besondere Stimmung.

## Stadtmarketing und Tourismus -- Rolle der Parks und Gärten

### Gartentouristische Netzwerke

#### Offene Gärten – Region Weser Ems

##### Grüne Perlen zwischen Moor und Meer

- Eine Initiative der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V. (DGGL) – Landesverband Bremen/Niedersachsen-Nord
- 70 bedeutende Anlagen der Gartenkultur in der Region Weser Ems werden einer größeren Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

#### Offene Gärten in der Stadt Wilhelmshaven:

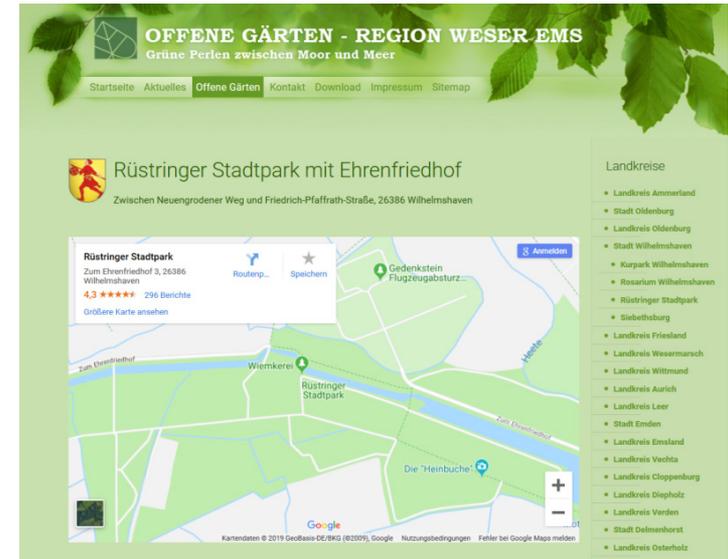
Kurpark, Rosarium, Rüstringer Stadtpark, Siebethsburg

#### Blütenroute des Nordens

- Vermarktungsgemeinschaft von Garten-Destinationen
- Arrangements z. B. für Einzel- u. Gruppenreisen, Busreise-Veranstalter

#### Sehenswürdigkeiten Wilhelmshaven:

Rosarium, Botanischer Garten, Küstenmuseum, Aquarium, Wattenmeerhaus, Deutsches Marinemuseum, Hafenrundfahrten, JadeWeserPort-InfoCenter, Tage der offenen Tür im Marinestützpunkt, Tagesfahrten Helgoland, Nordseewelten



## Stadtmarketing und Tourismus -- Rolle der Parks und Gärten

**Gartentouristische Netzwerke ohne Wilhelmshavener Beteiligung !**

### EGHN — EUROPÄISCHES GARTENNETZWERK

- Projektträger: Stiftung Schloss Dyck – Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur
- INTERREG-Projekt 2003: 13 regionale Gartenrouten, 5 europäische Themenrouten, ca. 180 Gärten
- in Niedersachsen: Herrenhäuser Gärten Hannover, Park der Gärten Bad Zwischenahn , Schlosspark Evenburg, Schlosspark Lütetsburg
- Schwerpunkt mit Vielzahl von Anlagen in NRW



Gartenkulturzentrum Niedersachsen  
Park der Gärten gGmbH Bad Zwischenahn

Oldenburg Tourismus u. Marketing  
GmbH inkl. Rhododendronpark Hobbie

GartenRoute Krummhörn  
Touristik GmbH Krummhörn-Greetsiel

Gemeinsam für die Gartenkultur

Entdecken Sie herrliche nordwestdeutsche Gartenanlagen!

Jedem Garten wohnt ein Stück Paradies inne. Und da der Nordwesten Niedersachsens wie kaum eine andere Region mit zahlreichen wunderschönen Gärten und Parks ausgestattet ist, blühen hier - nicht nur im Frühjahr der Rhododendron - Mensch und Natur zugleich auf.

Gemeinsam sind wir daran interessiert die Gartenkultur in dieser Region und darüber hinaus zu erhalten, zu fördern und weiterzuentwickeln.

<p>Verein zur Förderung der Gartenkultur e.V. www.kultur-und-gaerten.de</p>	<p>Die Blütenroute des Nordens www.bluetenroute.de</p> <p>Partner                  » Bad Zwischenahn - Kuzupark und wunderschöne Landschaftsparks                  » Wiesmoor - Blumenhalle &amp; Gartenpark                  » Wilhelmshaven - Rosarium und kleinster Botanischer Garten Deutschlands                  » Papenburg - Süd Altenkamp und Meer-Museo-Florian</p>	<p>Kulturnetzwerk Weser-Ems www.seftland.de/main-ostfriesland-land-der-entdeckungen-2016.html</p> <p>Partner                  » Kunsthalle Emden                  » Kunsthalle Wilhelmshaven                  » Landesbühne Niedersachsen Nord                  » Museumdorf Cloppenburg                  » Nationalpark Wattenmeer                  » Oldenburgische Landschaft                  » Ostfriesische Landschaft</p>
---	--	--

Route der Gartenkultur  
NORD WEST REGION  
www.route-der-gartenkultur.de

Wasser, Parks & Gärten in und um Oldenburg  
Mehr erfahren



## Stadtmarketing und Tourismus -- Rolle der Parks und Gärten

Tourismuskonzept inkl. Marketingkonzept Stand 20.03.19

Fokussierung der Identität der Stadt auf die maritimen Destinationen: „Maritime Erlebnis-Stadt Wilhelmshaven“



**Die Kompetenzen von Wilhelmshaven im Stadt-Kultur-Tourismus sollten besser entwickelt werden.**

**So spielt z. B. die außerordentliche kulturhistorische Bedeutung des Stadtparks gegenwärtig im Stadtmarketing eine zu geringe Rolle.**

Wilhelmshaven hat neben der maritimen Identität mehr zu bieten, z. B.:

### **Wilhelmshaven als Experimentierfeld der frühen Moderne**

- Sozialreformerischer Städtebau: Gartenstadtmodelle Siebetsburg -- Martin Wagner et al.
- Moderne Architektur -- Fritz Höger et al.
- Stadtpark – Volkspark neuen Typs
- Kurpark – Landschaftspark klassischen Typs



Fotos: Stadt Wilhelmshaven Stefan AntheK





## Der Stadtpark von Wilhelmshaven

- **Kulturhistorische Bedeutung**
- **Stadtstrukturelle und freiraumplanerische Bedeutung**
- **Landschaftsökologische Bedeutung**

## Stadtpark -- Kulturhistorische Bedeutung

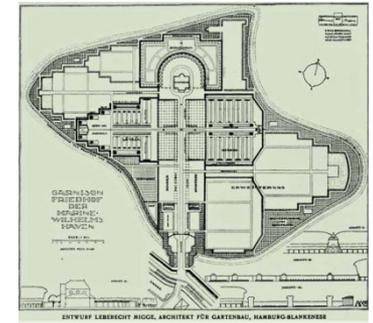
### Bedeutendes Beispiel eines Volksparks des frühen 20. Jh.

- Gartenarchitekt Leberecht Migge
- Wettbewerbsentwurf 1913, Bauphase 1914-20



### Zeugnis innovativer Stadtpolitik

- Volkspark-Idee aus Amerika
- „Soziales Grün“ anstelle von „dekorativem Grün“
- Gegenbild zu z. B. „Wilhelmshavener Park“ (heute Kurpark) aus den 1870/80er-Jahren

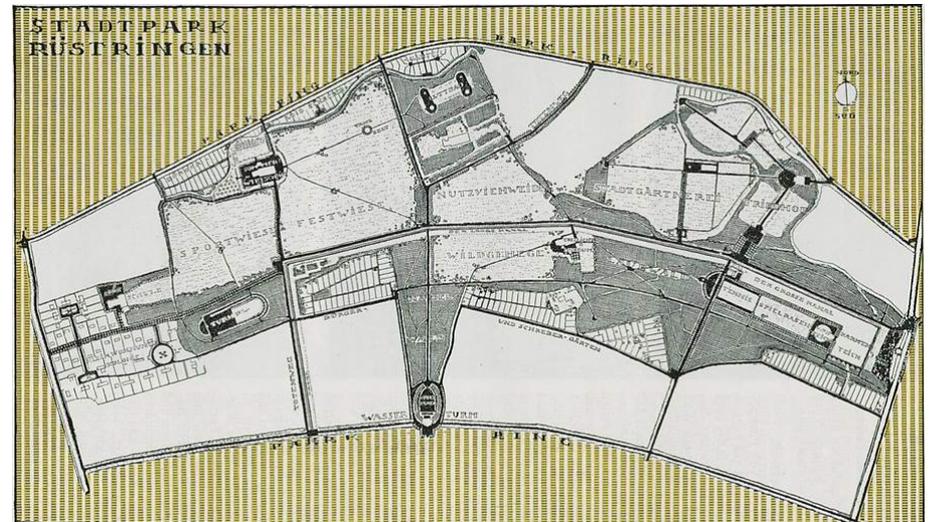


### Ehrenfriedhof

- Als Garnisonsfriedhof 1914 angelegt
- Gilt als einer der schönsten Kriegsgräberanlagen Nordwestdeutschlands.

### 1992 Denkmalschutz

- Gartenhistorisches Kulturdenkmal (Gartendenkmal) Stadtpark
- Hoher künstlerischer Wert
- Relativ unverändert und das einzige erhaltene Objekt dieses Typs von Gartenarchitekt Leberecht Migge



Fotos u. Pläne: Nds. Landesamt f. Denkmalpflege, Stadtarchiv Wilhelmshaven

## Stadtpark -- Kulturhistorische Bedeutung

Niedersächsisches Landesamt für  
Denkmalpflege:

### Der Stadtpark

- ***zählt zu den bedeutendsten Baudenkmalen Niedersachsens,***
- ***ist innovative Leistung eines der wichtigsten Protagonisten neuzeitlicher Gartenkunst,***
- ***ist aus unserer Sicht ein mindestens deutschlandweit bedeutendes historisches Objekt,***
- ***kann für den Beginn des 20. Jh. als revolutionär in der Gartenkunst angesehen werden.***

aus der Stellungnahme zum Pflege- und  
Entwicklungsplan / Parkpfliegewerk  
für den Stadtpark in Wilhelmshaven, 2019



Magazin

Programm

Orte & Reisen

Das Bauhaus

Das Jubiläum

DE | EN



Programm >

## Migge 2019

Positionen für eine grüne Moderne

WO?

Hamburg, Hafen City Universität  
Hamburg

WANN?

Wöchentlich Dienstag vom  
09.04.2019 bis 02.07.2019 |  
18:15 - 20:00



Fotos: Stadtarchiv Wilhelmshaven, Martin-Elsaesser-Stiftung, www.100jahrebauhaus.hamburg

## Stadtpark -- Kulturhistorische Bedeutung

### Defizite

#### Verlust architektonischer Klarheit z. B.:

- Verunklarung Kanalachsen durch
  - Gehölzaufwuchs an Ufern
  - Konturverlust durch zerfallende Uferbefestigungen
- Zugewachsene Freiflächen, Wegebeziehungen, Sichtachsen

#### Verlust von Gestaltungselementen, z. B.:

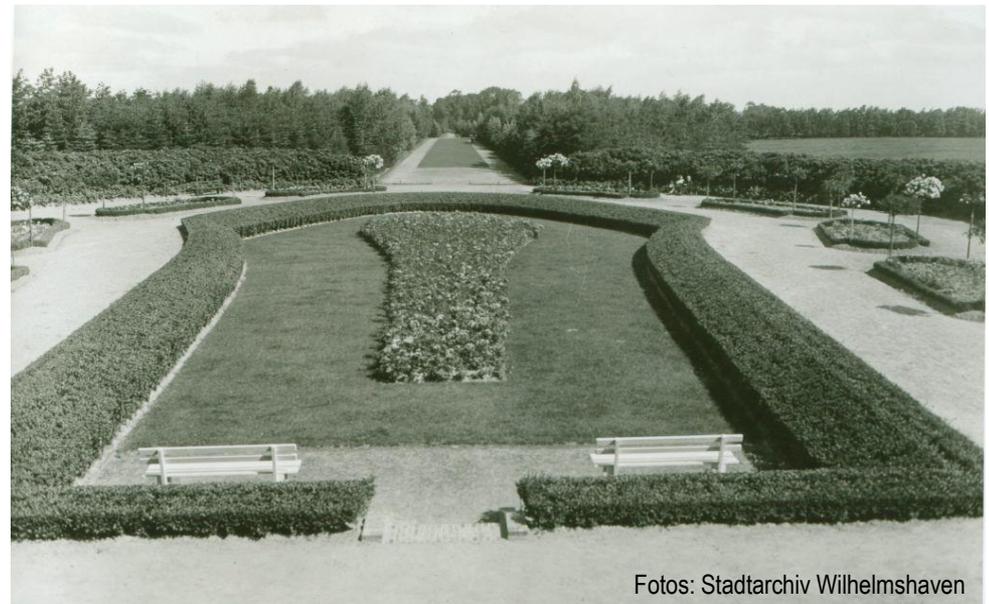
- Insel im Westteich
- Kastanienrondell
- Wildrosen an Uferböschung

#### Verlust von Vegetationsmotiven, z. B.:

- Baumquartiere aus bestimmten Leitbaumarten (Standortprobleme, Krankheiten, Konkurrenzaufwuchs)
- Markante Zierbepflanzungen der Quartiersränder z. B. mit Blütensträuchern
- Enge rasterartige Anordnung der Bäume

#### Architektonische Elemente, z. B.

- Zu klärende Zukunft für Hofstelle Neuender Busch, Bauhof (Flugabwehrzentrale)
- Verlust historischer Klinkerbelag Pappelallee durch Asphalt



## Stadtpark -- Freiraumplanerische Bedeutung

### Defizite in der Nutzbarkeit

#### Räumlich-gestalterische Aspekte:

- Kulturhistorische Einmaligkeit ist zu wenig ablesbar , u. a. aufgrund des Verlustes von historischen Eigenarten
- Fehlen markant gestalterischer Räume:
  - Teiche, Kanäle und Ufer sind zu wenig zur Schaffung einprägsamer Orte genutzt.
  - Rosenhügel, Parkeingänge, besondere Waldachsen und -lichtungen etc. könnten signifikanter gestaltet sein.
  - Vernachlässigte Bereiche: z. B. Roseninsel / Niedergarten südlich der Steinbrücke



## Stadtpark -- Freiraumplanerische Bedeutung

### Defizite in der Nutzbarkeit

#### Funktionale Aspekte:

- Schlechte Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel
- Lücken im Netz und in der Attraktivität von Wegen: zu wenig markante Aufenthaltsräume
- Zu wenig bzw. fehlende Nutzungsangebote für alle Altersgruppen, z. B. Spiel- und Sportangebote, überdachte Aufenthaltsorte, Grillplatz u. ä.
- Ausstattung und Gestaltung des Spielangebotes ist der stadtweiten Bedeutung des Raumes nicht angemessen.
- Sanierungs- und Instandhaltungsstau (Gewässersystem, Gestaltungsschwerpunkte)
- Verschlammung der Gewässer: 0-30 cm statt ursprünglich 1-2 m Tiefe
- Hohe bzw. nicht steuerbare Grundwasserstände (Entwässerungskonzept)
- Fehlende Beleuchtung am Lönsweg und in einigen ausgewählten Bereichen des Stadtparkes
- Fehlende Infrastruktur für Bespielungen, z. B. Strom am Rosenhügel
- Fehlende Orientierungshilfen



## Stadtpark -- Landschaftsökologische Bedeutung

### Qualitäten

#### Biotoptypen:

- Sehr hohe Bedeutung: Landröhrichte u. Kleingewässer Lönsweg, Magerrasen DJK-Gelände
- Hohe Bedeutung: Waldtypen, mesophiles Grünland, Flutrasen
- Grünes Zentrum einer breiten gehölz- und bodengebundenen Biotopvernetzung

#### Fauna:

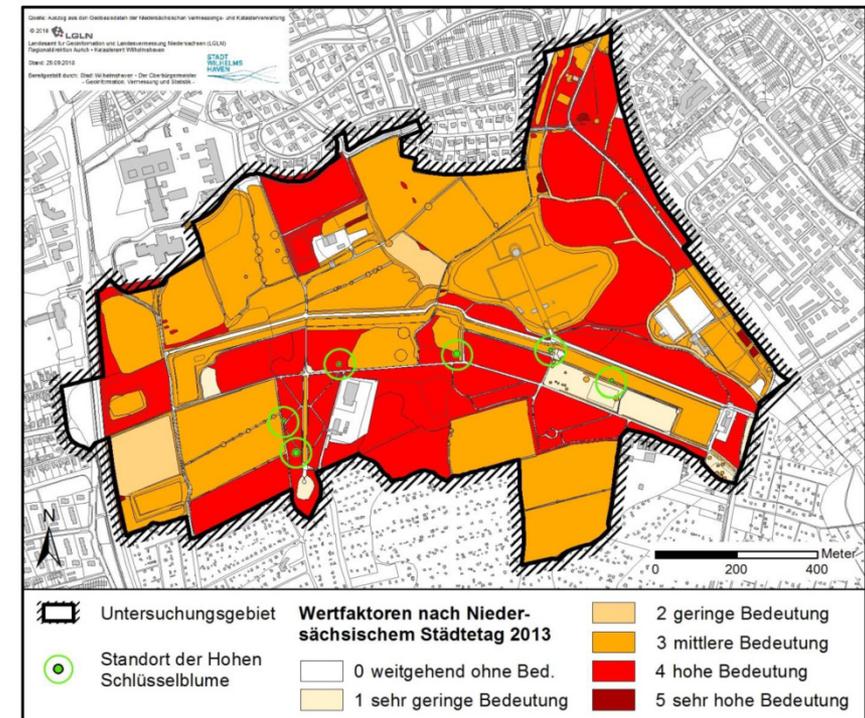
- Brutvögel: wichtige Funktion aufgrund Strukturreichtum
- Fledermäuse: viele Funktionsräume mit hoher Bedeutung

### Defizite

- Konkurrenzstarke Neophyten
- Grünland trotz Bewirtschaftungsauflagen ohne potenziellen Artenreichtum
- Anzahl an Senken mit Flutrasen zu gering
- Stressfaktoren in Gewässern: niedrige Wasserstände, niedrige Sauerstoffkonzentration, Faulschlamm
- Uferrandbereiche zumindest abschnittsweise deutlich zu strukturarm
- Verlandete Gräben ohne typische Fließgewässerflora

### Landschaftsschutzgebiet Stadtpark (1982)

### Bewertung der Biotoptypen



Quelle: Stadt Wilhelmshaven (Hrsg.) 2018: Biotoptypen-, Brutvogel- und Fledermauskartierung „Stadtpark Wilhelmshaven“ 2017. Bearb. Büro für Biologie und Umweltplanung Roßkamp, Stand Februar 2018

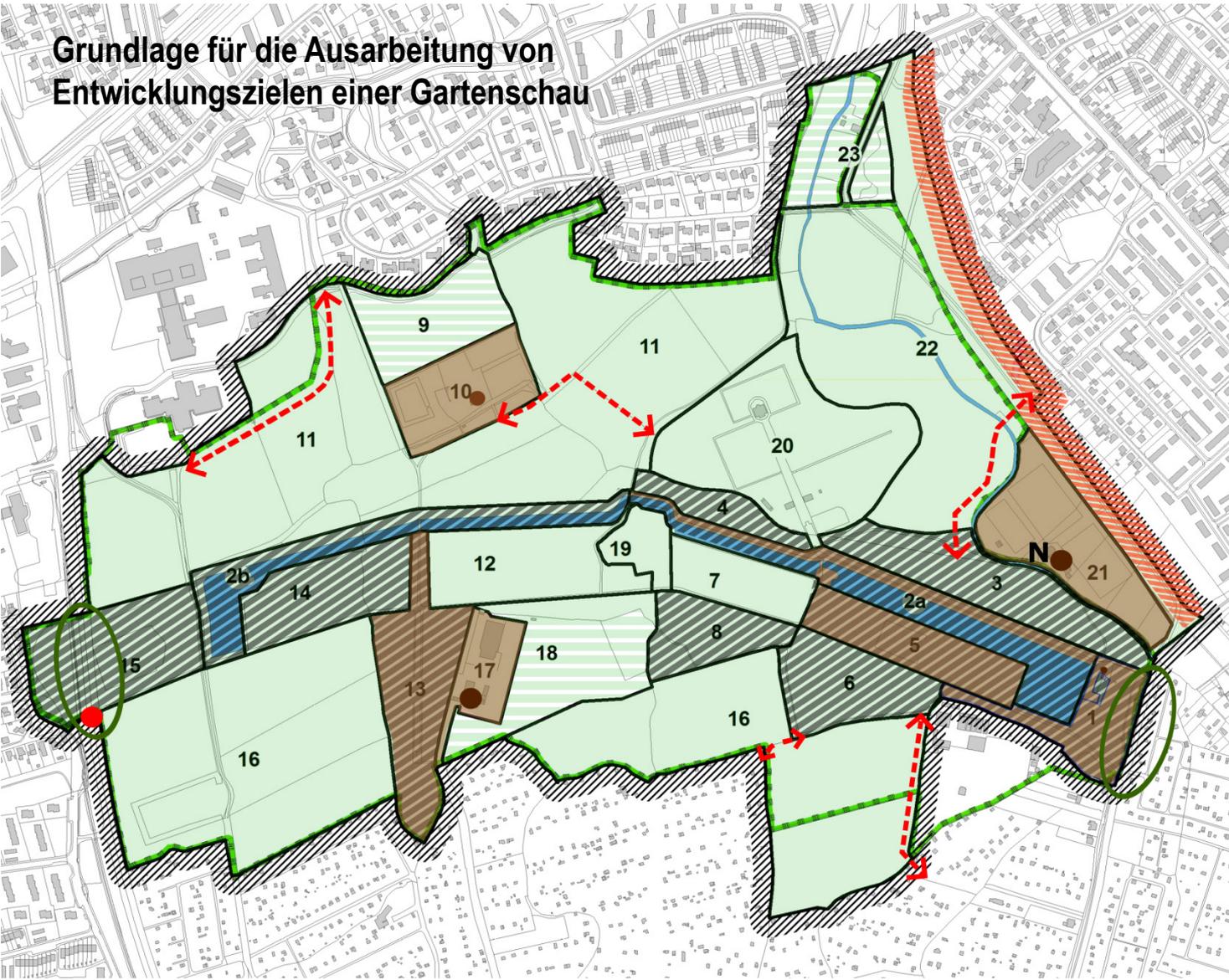
## Grundlage für die Ausarbeitung von Entwicklungszielen einer Gartenschau

### Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept Stadtpark

zur Aufnahme in die Städtebauförderung  
Stand: 25. März 2019

-  Untersuchungsgebiet
-  Landschaftsschutzgebiet
-  Nummer des Quartiers
-  Hauptgewässer
- Verbesserung der Nutzbarkeit:**
-  Anpassung Planungsrecht
-  Anbindung herstellen
-  Querungssituation verbessern
-  Ausstattung verbessern / Angebote schaffen für Aufenthalt und Aktivität bzw. Betriebseinrichtungen
- N** Nachnutzung
-  Flächendeckend:
-  Maßnahmen zur Regulierung der Wasserhaltung
-  Maßnahmen an den Erschließungsanlagen und an der Ausstattung
-  Maßnahmen für Natur und Landschaft
-  ausschließlich
-  Maßnahmen für Natur und Landschaft
- Gestaltung:**
-  Maßnahmen zur gestalterischen Aufwertung am Vorbild Migge
-  Gestaltung der Eingangsbereiche
- Bauliche Maßnahmen:**
-  Modernisierung

Bearbeitung: re.urban  
Stadterneuerungsgesellschaft mbH, Oldenburg



## Grundlage für die Ausarbeitung von Entwicklungszielen einer Gartenschau

Die Entwicklungsziele für den Stadtpark sind dokumentiert in:

- Pflege- und Entwicklungsplan (PEP) / Parkpflegewerk (PPW)
- Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)

### Herausforderung

#### Verbindung der Interessen von Denkmalschutz und Naturschutz:

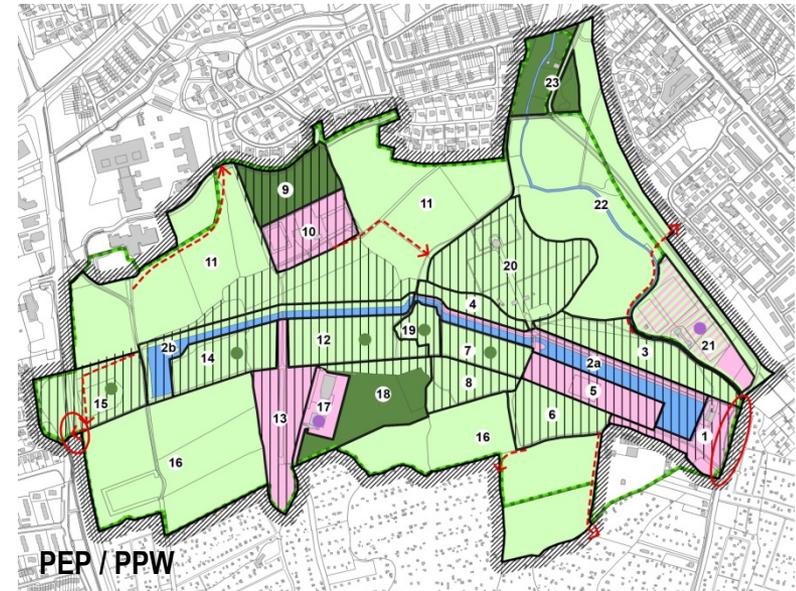
Hierzu sind in den Plänen vorerst auf konzeptioneller Ebene Schwerpunkträume definiert, in denen denkmalpflegerische Belange (im ISEK schraffiert) bzw. ökologische Belange (im ISEK grün) weiter entwickelt werden sollten.

**Mit einer Gartenschau könnten die bereits formulierten Entwicklungsziele ambitioniert und zeitlich kompakt umgesetzt werden!**

Stadt Wilhelmshaven (Hrsg.):

Pflege- und Entwicklungsplan (PEP) / Parkpflegewerk (PPW) für den Stadtpark in Wilhelmshaven. Bearb. NWP Planungsgesellschaft mbH Oldenburg. Stand 25.03..2019

Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept Stadtpark. Bearb. re.urban Stadterneuerungsgesellschaft mbH, Oldenburg. Stand: 25.03.2019



## **Machbarkeitsstudie Landesgartenschau Wilhelmshaven 2026**

Zusammenfassung der Konzeption Stand 03.06.21

### **Auftraggeber**

Technische Betriebe Wilhelmshaven  
Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven  
Abteilung Stadtgrün  
Freiligrathstraße 420  
26386 Wilhelmshaven

### **Bearbeitung**

HNW Landschaftsarchitektur  
Homeister Neumann von Weyarn PartGmbH  
Schützenallee 41 b  
31134 Hildesheim

Verfasser:

Carsten Homeister

Mitarbeit:

Daniela True

© Fotos HNW Landschaftsarchitektur, soweit nicht anders angegeben

Kartengrundlage der Grafiken:

**WHV | stadtkarte 19**

© 2020 Stadt Wilhelmshaven • Der Oberbürgermeister  
- Geoinformation, Vermessung und Statistik -



© 2020  **LGLN**

Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung, [www.lgln.de](http://www.lgln.de)